

# Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht

Grundzüge des Wirtschaftsprivat-, Wirtschaftsverwaltungs-  
und Wirtschaftsstrafrechts

herausgegeben von

**Professor Dr. jur. Dr. h. c. mult. Rolf Stober**  
Universität Hamburg

**Professor Dr. Dr. h. c. Marian Paschke**  
Universität Hamburg

unter Mitwirkung von

**Dr. Klaus Bitterich**, Heidelberg  
**Dr. Stefan Brethauer**, Hamburg  
**PD Dr. Sven Eisenmenger**, Hamburg  
**Solveig Gasche**, Hamburg  
**Christian Graf**, Hamburg  
**Professor Dr. Rainer Keller**, Hamburg  
**PD Dr. Sebastian Mock**, Hamburg  
**Professor Dr. Daniel Mohr**, Hamburg  
**Dr. Eckhardt Moltrecht**, Hamburg  
**Dr. Søren Pietzcker**, Hamburg  
**Dr. Jürgen Plate**, Hamburg  
**Professor Dr. Alexander Schall, M. Jur. (Oxford)**, Lüneburg  
**Dr. Martin Schellenberg**, Hamburg  
**Professor Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz**, Hamburg  
**Professor Dr. Wolfgang B. Schünemann**, Dortmund  
**Professor Dr. Achim Schunder**, Frankfurt/Main  
**Dr. Ronen Steinke**, München  
**Professor Dr. Jörg Philipp Terhechte**, Lüneburg

3., überarbeitete Auflage

Verlag W. Kohlhammer

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXIX
<b>Teil I: Wirtschaftsprivatrecht . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>A Recht und Ökonomie: Über die grundlegenden Institutionen und die Funktionsweise einer Marktwirtschaft (Hans-Jörg Schmidt-Trenz) . . . . .</b>	<b>1</b>
Kapitel 1 Die Interdependenz von Rechtsordnung und Handelsordnung . . . . .	1
§ 1 Einführung . . . . .	1
§ 2 Die ideale Rechtsordnung . . . . .	1
Kapitel 2 Ein Gedankenexperiment: Von der Anarchie zum rechtsbegründenden Sozialvertrag . . . . .	2
§ 1 Die Handelsordnung in einer Anarchie . . . . .	2
§ 2 Die Inhalte des Sozialvertrags, mit dem Recht geschaffen wird: Eigentums- und Vertragsrecht . . . . .	2
§ 3 Der protektive Staat . . . . .	3
§ 4 Gefahren aus der Existenz des protektiven Staates . . . . .	3
Kapitel 3 Optimierung des protektiven Staates . . . . .	4
§ 1 Vorteile des protektiven Staates . . . . .	4
§ 2 Grenzen des protektiven Staates . . . . .	4
I. Kosten der Justiz . . . . .	4
II. Justiz als Managementaufgabe . . . . .	6
III. Justiz unter Finanzierungsgesichtspunkten . . . . .	6
IV. Entlastung der Justiz . . . . .	7
1. Entlastung durch alternative Streiterledigungsmechanismen . . . . .	7
2. Entlastung durch Delegation auf die Selbstverwaltung . . . . .	7
Kapitel 4 Ergänzende institutionelle Bausteine . . . . .	8
§ 1 Stabiles Geld . . . . .	8
§ 2 Unternehmensrecht . . . . .	8
§ 3 Kartellrecht . . . . .	9
§ 4 Internationales Privatrecht, Lex Mercatoria . . . . .	9
Kapitel 5 Ohne Vertrauen geht es nicht . . . . .	10
<b>B Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts (Jürgen Plate) . . . . .</b>	<b>11</b>
Kapitel 1 Einführung . . . . .	11
Kapitel 2 Allgemeiner Teil . . . . .	12
§ 1 Verhältnis des Wirtschaftsprivatrechts zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht, zum Wirtschaftsvölkerrecht und zum Wirtschaftssanktionsrecht . . . . .	12
I. Verhältnis des Wirtschaftsprivatrechts zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht . . . . .	12
II. Verhältnis des Wirtschaftsprivatrechts zum Wirtschaftsvölkerrecht . . . . .	14
III. Verhältnis des Wirtschaftsprivatrechts zum Wirtschaftssanktionsrecht . . . . .	14

## Inhaltsverzeichnis

§ 2	Rechtsquellen des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	15
I.	Wirtschaftsvölkerrecht als Rechtsquelle des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	15
1.	Internationale Verträge . . . . .	15
2.	Völkergewohnheitsrecht . . . . .	15
3.	Allgemeine von allen Kulturvölkern anerkannte Rechtsgrundsätze . . . . .	16
II.	Das Recht der Europäischen Union (Gemeinschaftsrecht) als Rechtsquelle des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	16
1.	Unmittelbare Anwendbarkeit auf das Wirtschaftsprivatrecht . . . . .	17
2.	Gemeinschaftskonforme Auslegung . . . . .	18
III.	Staatliches Einheitsrecht als Rechtsquelle des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	18
IV.	Nichtstaatliches Einheitsrecht als Rechtsquelle des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	19
V.	Nationales Recht als Rechtsquelle des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	20
1.	Das deutsche Wirtschaftsprivatrecht . . . . .	20
2.	Das englische Wirtschaftsprivatrecht . . . . .	26
3.	Das Wirtschaftsprivatrecht der Vereinigten Staaten von Amerika . . . . .	27
4.	Internationales Privatrecht . . . . .	28
VI.	Das Wirtschaftsverwaltungsrecht als Rechtsquelle des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	30
VII.	Das Wirtschaftssanktionsrecht als Rechtsquelle des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	31
Kapitel 3	Der Unternehmer als Subjekt des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	31
§ 1	Der Staat als Unternehmer . . . . .	32
I.	Die Rechtslage im Allgemeinen . . . . .	32
II.	Die Rechtslage in Deutschland . . . . .	34
§ 2	Internationale Organisationen als Unternehmer . . . . .	34
§ 3	Natürliche Personen als Unternehmer . . . . .	35
I.	Die Rechtslage im Allgemeinen . . . . .	35
II.	Die Rechtslage in Deutschland . . . . .	35
§ 4	Juristische Personen als Unternehmer . . . . .	35
I.	Die Rechtslage im Allgemeinen . . . . .	36
II.	Die Rechtslage in Deutschland . . . . .	36
1.	Aktiengesellschaft (AG) . . . . .	36
2.	Die Europäische Aktiengesellschaft, Societas Europae (SE) . . . . .	38
3.	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) . . . . .	39
4.	„Limited“ . . . . .	41
5.	Die Stiftung . . . . .	41
§ 5	Personengesellschaft als Unternehmer . . . . .	42
I.	Die Rechtslage im Allgemeinen . . . . .	42
II.	Die Rechtslage in Deutschland . . . . .	42
1.	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) . . . . .	42
2.	Offene Handelsgesellschaft (oHG) . . . . .	44
3.	Kommanditgesellschaft (KG) . . . . .	45
4.	Die Partnerschaftsgesellschaft . . . . .	45

5.	Stille Gesellschaft . . . . .	46
§ 6	Die rechtliche Bedeutung des Unternehmerbegriffs für Rechtsgeschäfte (§ 14 BGB) . . . . .	46
§ 7	Unternehmensgruppen (Konzerne) . . . . .	46
Kapitel 4	Der Verbraucher als Subjekt des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	46
Kapitel 5	Besonderer Teil: Rechtliche Grundlagen wirtschaftlicher Betätigung (nur deutsches Recht). . . . .	47
§ 1	Die „Privatautonomie“ und das „Rechtsgeschäft“ . . . . .	47
§ 2	Das Rechtsgeschäft „Vertrag“ . . . . .	47
I.	Abschlussfreiheit . . . . .	47
II.	Die Technik des Vertragsschlusses . . . . .	48
III.	Vertretung . . . . .	51
IV.	Wirksamkeitshindernisse, Beendigung . . . . .	52
V.	Der Inhalt von Verträgen . . . . .	52
1.	Verpflichtende Verträge („Verpflichtungsgeschäft“), Beispiel: Kaufvertrag . . . . .	52
2.	Verfügende Verträge („Verfügungsgeschäft“), Beispiele: Übertragung einer Forderung, Übereignung von Sachen . . . . .	54
3.	Das Verhältnis von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft zueinander („Trennungsprinzip“ und „Abstraktionsprinzip“) . . . . .	56
§ 3	Das Umsatzgeschäft „Kauf“ als Beispiel eines typischen Geschäfts des Wirtschaftsprivatrechts . . . . .	57
I.	Der Kauf (BGB) . . . . .	57
1.	Der Sachkauf . . . . .	57
2.	Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen . . . . .	59
II.	Der Handelskauf (HGB, CISG). . . . .	60
1.	Der nationale Handelskauf (HGB) . . . . .	60
2.	Der internationale Handelskauf (UN-Kaufrecht, CISG) . . . . .	60
3.	Incoterms . . . . .	62
<b>C</b>	<b>Privates Wirtschaftsvertragsrecht</b>	
	(Marian Paschke) . . . . .	64
Kapitel 1	Einführung und Grundlagen . . . . .	64
§ 1	Konzeption des Privaten Wirtschaftsvertragsrechts . . . . .	64
I.	Rechtlicher Charakter . . . . .	64
II.	Besonderheiten . . . . .	64
Kapitel 2	Allgemeines Wirtschaftsvertragsrecht . . . . .	65
§ 1	Privatautonomie als Grundlage marktwirtschaftlichen Vertragsrechts . . . . .	65
I.	Privatautonomie und Vertragsfreiheit . . . . .	65
II.	Vertragsfreiheit und Wettbewerbsrecht . . . . .	65
§ 2	Die Ausprägungen der Vertragsfreiheit . . . . .	66
I.	Abschlussfreiheit, Zustandekommen von Wirtschaftsverträgen . . . . .	66
1.	Abschlussfreiheit . . . . .	66
2.	Kontrahierungszwang . . . . .	67
3.	Formfreiheit . . . . .	68
II.	Inhaltsfreiheit, Inhalt von privaten Wirtschaftsverträgen . . . . .	69
1.	Gestaltungsfreiheit . . . . .	69
2.	Geschäftsbedingungen . . . . .	70
III.	Vertragsbeendigungsfreiheit . . . . .	71

## Inhaltsverzeichnis

1.	Arten der Vertragsbeendigung . . . . .	71
2.	Kündigungsfreiheit . . . . .	72
Kapitel 3	Privates Wirtschaftsvertragsrecht – Besonderer Teil . . . . .	73
§ 1	Überblick . . . . .	73
§ 2	Absatzverträge . . . . .	74
I.	Einleitung . . . . .	74
II.	Warenbezogene Vertragstypen . . . . .	74
1.	Kaufvertrag . . . . .	75
2.	Gebrauchsüberlassungsverträge . . . . .	82
III.	Dienstleistungsbezogene Vertragstypen. . . . .	85
1.	Dienstverträge. . . . .	85
2.	Werkverträge . . . . .	87
§ 3	Recht des Zahlungsverkehrs und der Finanzierung . . . . .	87
I.	Reine, nicht-dokumentäre Zahlungsinstrumente . . . . .	88
II.	Dokumentäre Zahlungs- und Sicherungsinstrumente . . . . .	88
1.	Dokumenteninkasso. . . . .	88
2.	Dokumentenakkreditiv. . . . .	88
3.	Garantiegeschäfte . . . . .	89
III.	Refinanzierungs- und Absicherungsinstrumente. . . . .	89
IV.	ICC-Rules für internationale Finanzdienstleistungen . . . . .	90
§ 4	Vertriebs- und Vertriebsorganisationsverträge . . . . .	91
I.	Einführung . . . . .	91
II.	Typen von Vertriebsverträgen. . . . .	91
1.	Handelsvertreterverträge. . . . .	91
2.	Vertragshändlerverträge . . . . .	96
3.	Kommissionsagenturvertrag . . . . .	98
4.	Franchiseverträge . . . . .	99
§ 5	Transport- und Speditionsverträge (ohne Seehandelsrecht) . . . . .	102
I.	Einführung . . . . .	102
II.	Deutsches Transportrecht und Speditionsvertragsrecht . . . . .	102
1.	Allgemeines Frachtrecht . . . . .	102
2.	Multimodaler Transport. . . . .	107
3.	Spedition . . . . .	108
4.	Lagerhaltung . . . . .	108
III.	Internationales Transportrecht . . . . .	109
1.	Allgemeines . . . . .	109
2.	Straßentransportrecht (CMR) . . . . .	109
3.	Eisenbahntransportrecht. . . . .	111
4.	Lufttransportrecht . . . . .	113
5.	Binnenschiffstransportrecht. . . . .	114
6.	Multimodaler Transport. . . . .	114
D	Internationales Wirtschaftsvertragsrecht ( <i>Marian Paschke/Solveig Gasche/Klaus Bitterich</i> ) . . . . .	115
Kapitel 1	Einführung. . . . .	115
§ 1	Überblick . . . . .	115
I.	Rechtsquellen . . . . .	116
1.	Gemeinschaftsrecht . . . . .	116
2.	Einheitsrecht. . . . .	118

	3. Einzelstaatliches Recht . . . . .	118
	4. Nichtstaatliches Recht . . . . .	118
	II. Wechselwirkung zwischen IPR und Rechtsvereinheitlichung . . .	118
§ 2	Grundlagen des internationalen Privatrechts . . . . .	119
	I. Grundregeln der Anknüpfung . . . . .	120
	1. Kollisionsnormen . . . . .	120
	2. Qualifikation . . . . .	120
	3. Verweisung . . . . .	121
	4. Auslegung . . . . .	122
	II. Ergänzungen . . . . .	122
	1. Vorfrage und Erstfrage . . . . .	122
	2. Substitution . . . . .	122
	3. Teilfragen . . . . .	123
	III. Korrektur durch den ordre public-Vorbehalt . . . . .	123
	IV. Eingriffsnormen . . . . .	123
Kapitel 2	Die Rom I-Verordnung . . . . .	124
§ 1	Anwendungsbereich . . . . .	124
	I. Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	124
	II. Zeitlicher Anwendungsbereich . . . . .	125
§ 2	Rechtswahl . . . . .	125
	I. Rechtswahl . . . . .	125
	1. Stillschweigende Rechtswahl . . . . .	125
	2. Rechtswahl für einen Teil des Vertrages . . . . .	126
	3. Nachträgliche Rechtswahl . . . . .	126
	4. Auf den Rechtswahlvertrag anzuwendendes Recht . . . . .	126
	II. Wählbare Rechtsordnungen . . . . .	127
	III. Wirkung der Rechtswahl . . . . .	127
	IV. Schranken der Rechtswahlfreiheit . . . . .	127
	1. Inlandssachverhalt . . . . .	127
	2. Binnenmarktsachverhalt . . . . .	128
	3. Schutz der schwächeren Vertragspartei . . . . .	129
§ 3	Objektives Vertragsstatut . . . . .	129
	I. Vorbemerkung: gewöhnlicher Aufenthalt . . . . .	129
	II. Objektives Vertragsstatut gem. Art. 4 I Rom I-VO . . . . .	130
	1. Katalog des Art. 4 I Rom I-VO . . . . .	130
	2. Charakteristische Leistung . . . . .	132
	3. Ausweichklausel der engeren Verbindung bei Offensichtlichkeit . . . . .	132
	4. Generalklausel zum Grundsatz der engsten Verbindung . . .	132
	5. Gemischte Verträge . . . . .	133
	III. Beförderungsverträge gem. Art. 5 Rom I-VO . . . . .	133
	1. Güterbeförderung . . . . .	133
	2. Personenbeförderung . . . . .	134
	IV. Verbraucherverträge . . . . .	134
	1. Verbrauchervertrag . . . . .	134
	2. Räumlicher Bezug . . . . .	135
	3. Objektives Verbrauchervertragsstatut . . . . .	137
	4. Rechtswahlbeschränkung . . . . .	137

## Inhaltsverzeichnis

5.	Richtlinienkollisionsrecht nach Art. 46b EGBGB . . . . .	138
V.	Versicherungsverträge . . . . .	138
1.	Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	139
2.	Versicherungsverträge über Großrisiken . . . . .	139
3.	Versicherungsverträge über Massenrisiken . . . . .	139
§ 4	Geltungsbereich des Vertragsstatuts . . . . .	139
§ 5	Vorbehalt des ordre public . . . . .	141
§ 6	Eingriffsnormen . . . . .	141
I.	Eingriffsnormen . . . . .	142
1.	Abgrenzungsprobleme im Sonderprivatrecht . . . . .	142
2.	Ermittlung des internationalen Geltungsanspruchs . . . . .	142
II.	Sonderanknüpfung inländischer Eingriffsnormen . . . . .	143
III.	Beachtung ausländischer Eingriffsnormen des Erfüllungsortes . . . . .	143
§ 7	Weitere Vorschriften (Art. 14 bis 16 Rom I-VO) . . . . .	144
I.	Abtretung . . . . .	144
II.	Gesetzlicher Forderungsübergang nach Art. 15 Rom I-VO . . . . .	144
III.	Gesamtschuldnerausgleich bei „mehrfacher Haftung“ nach Art. 16 Rom I-VO . . . . .	144
§ 8	Teilfragen . . . . .	145
I.	Form . . . . .	145
II.	Rechts-, Geschäfts- und Handlungsfähigkeit . . . . .	146
III.	Stellvertretung . . . . .	146
Kapitel 3	Internationales Zivilverfahrensrecht mit Bezug zum internationalen Vertragsrecht . . . . .	147
§ 1	Internationale Zuständigkeit nach der EuGVVO/Brüssel Ia-VO . . . . .	147
I.	Anwendungsbereich . . . . .	148
1.	Räumlicher Anwendungsbereich . . . . .	148
2.	Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	149
3.	Zeitlicher Anwendungsbereich . . . . .	149
II.	Allgemeiner Gerichtsstand . . . . .	149
1.	Wohnsitz natürlicher Personen . . . . .	149
2.	Wohnsitz juristischer Personen . . . . .	149
III.	Besondere Gerichtsstände . . . . .	150
1.	Erfüllungsortsgerichtsstand . . . . .	150
2.	Gerichtsstand der unerlaubten Handlung wegen Verschulden bei Vertragsschluss . . . . .	151
3.	Gerichtsstand der Niederlassung . . . . .	152
4.	Besondere Gerichtsstände des Sachzusammenhangs . . . . .	152
5.	Weitere Gerichtsstände nach Art. 7 EuGVVO . . . . .	152
IV.	Gerichtsstände mit Schutzfunktion . . . . .	153
1.	Konkurrenzfragen . . . . .	153
2.	Schutzmechanismus . . . . .	153
V.	Ausschließliche Gerichtsstände . . . . .	153
VI.	Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	154
1.	Voraussetzungen . . . . .	154
2.	Rechtsfolge . . . . .	155
3.	Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarun- gen . . . . .	155

VII. Rügelelose Einlassung . . . . .	155
VIII. Prüfung der Zuständigkeit . . . . .	156
IX. Rechtshängigkeit und Parallelverfahren . . . . .	156
§ 2 Internationale Zuständigkeit nach autonomem deutschen Recht . . . . .	157
§ 3 Anerkennung und Vollstreckung im Überblick . . . . .	157
I. Anerkennungsregime der EuGVVO . . . . .	157
1. Anerkennung . . . . .	157
2. Vollstreckung . . . . .	158
II. Anerkennungsregime der ZPO . . . . .	158
§ 4 Exkurs: Deutsche Gerichtsbarkeit . . . . .	159
<b>E Recht der Logistik</b>	
<i>(Wolfgang B. Schönemann)</i> . . . . .	160
Kapitel 1 Grundlagen . . . . .	160
§ 1 Ökonomischer Gegenstandsbereich und Entwicklung des Logistikrechts . . . . .	160
§ 2 Internationale und nationale (deutsche) Rechtsquellen im europarechtlichen Ordnungsrahmen . . . . .	161
Kapitel 2 Das „magische Dreieck“ logistischer Beziehungen zwischen Absender (Verkäufer), Transporteur und Empfänger (Käufer) . . . . .	163
§ 1 Der Distanzkauf als Basis des logistischen Kalküls . . . . .	163
I. Versendungskauf und Transportrisiko . . . . .	163
II. Trade terms (Handelsklauseln) und „Incoterms“ . . . . .	165
1. Begriff und praktische Bedeutung von Handelsklauseln im Allgemeinen . . . . .	165
2. Das kaufvertragliche Pflichtenprogramm nach den „Incoterms“ im Besonderen . . . . .	165
3. Rechtliches Management der Lieferzeit, insbesondere das JIT-Geschäft . . . . .	166
4. Eigentumsverhältnisse und Sicherungsrechte . . . . .	170
§ 2 Struktur, Abwicklung und Störung des Transportvertrags . . . . .	170
I. Rechte und Pflichten des Transporteurs im Spiegel des Transportfortschritts . . . . .	170
1. Transitorische Pflichten, Entgelte und Aufwendungsersatz . . . . .	170
2. Die frachtvertragliche Rechtsstellung des Empfängers . . . . .	172
3. Informations- und Verpackungspflichten . . . . .	173
4. Typische Transportpapiere . . . . .	173
II. Spezialformen des Transports und ihr Rechtsregime . . . . .	175
§ 3 Das transportrechtliche Haftungssystem . . . . .	176
I. Haftung des Frachtführers und seiner Leute . . . . .	176
Kapitel 3 Speditionsrecht . . . . .	179
§ 1 Vertragstypik der Spedition . . . . .	179
I. Die „Besorgung“ des Transports . . . . .	179
II. Vergütung, Aufwendungsersatz und Sonstiges . . . . .	180
§ 2 Das speditonsrechtliche Haftungssystem . . . . .	181
I. Haftung des Spediteurs . . . . .	181
II. Keine quasivertragliche Haftung eines Unter-Spediteurs . . . . .	182
III. Haftung des Versenders . . . . .	182
Kapitel 4 Lagerrecht . . . . .	182



## Inhaltsverzeichnis

§ 1	Rechtsbegriff und Rechtstypologie der Lagerung . . . . .	182
I.	Der Lagervertrag als Verwahrungsvertrag. . . . .	182
II.	Lagergut und Lagerarten . . . . .	183
§ 2	Die rechtliche Ausgestaltung des Lagerverhältnisses . . . . .	184
I.	Rechte und Pflichten der Vertragsparteien . . . . .	184
II.	Haftungsfragen . . . . .	185
III.	Der Lagerschein . . . . .	186
Kapitel 5	Logistik und Versicherung . . . . .	187
Kapitel 6	Auf dem Weg zum Logistik-Dienstleister. . . . .	188
<b>F</b>	<b>Grundzüge des Seehandelsrechts</b>	
	<i>(Marian Paschke)</i> . . . . .	189
Kapitel 1	Grundlagen . . . . .	189
§ 1	Einführung in die Charakteristika des Seehandelsrechts. . . . .	189
I.	Konzeption . . . . .	189
II.	Unterschiede zwischen allgemeinem und Seefrachtrecht . . . . .	190
1.	Rechtsbeziehungen der Beteiligten am Seehandelsgeschäft . . . . .	190
2.	Grundlagen der Haftung . . . . .	190
3.	Weitere Eigenarten des Seefrachtrechts . . . . .	191
§ 2	Kodifikation des Seehandelsrechts in Deutschland . . . . .	192
I.	Erster Abschnitt (§§ 476 bis 480) . . . . .	192
II.	Zweiter Abschnitt (§§ 481 bis 552). . . . .	193
III.	Dritter Abschnitt (§§ 553 bis 569) . . . . .	194
IV.	Vierter Abschnitt (§§ 570 bis 595) . . . . .	194
V.	Fünfter Abschnitt (§§ 596 bis 604) . . . . .	194
VI.	Sechster Abschnitt (§§ 605 bis 610) . . . . .	194
VII.	Siebter Abschnitt (§§ 611 bis 617) . . . . .	195
VIII.	Achter Abschnitt (§§ 618 bis 619) . . . . .	195
IX.	Sonderregeln für Schiffsarreste . . . . .	195
X.	Seeverversicherung . . . . .	196
XI.	Internationales Konnossementsrecht . . . . .	196
§ 3	Anwendungsbereich. . . . .	196
I.	Sachlicher Anwendungsbereich. . . . .	196
II.	Internationaler Anwendungsbereich. . . . .	198
1.	Seefracht- und Schiffsüberlassungsverträge . . . . .	198
2.	Konnossementsrechtsverhältnisse . . . . .	199
§ 4	Internationale Konventionen . . . . .	200
I.	UN Seerechtsübereinkommen . . . . .	200
II.	Meeresumweltschutz. . . . .	200
1.	Globale Übereinkommen . . . . .	200
2.	Regionale Übereinkommen . . . . .	200
III.	Zivilrechtliche Haftung und Versicherungspflichten . . . . .	201
IV.	Schiffssicherheit . . . . .	201
V.	Ausbildung, Befähigungszeugnisse, Wachdienst . . . . .	201
VI.	Arbeitsbedingungen . . . . .	201
<b>G</b>	<b>Gesellschaftsrecht</b>	
	<i>(Sebastian Mock/Alexander Schall)</i> . . . . .	203
Kapitel 1	Einleitung. . . . .	203
§ 1	Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften . . . . .	203

I.	Personengesellschaften . . . . .	203
II.	Kapitalgesellschaften . . . . .	205
§ 2	Die Rechtsquellen des Kapitalgesellschaftsrechts . . . . .	207
I.	Gesetze . . . . .	207
II.	Richterrecht . . . . .	207
III.	Verhaltensstandards („soft law“) . . . . .	208
IV.	Höherrangiges Recht . . . . .	208
1.	Verfassungsrecht . . . . .	208
2.	Europarecht . . . . .	208
§ 3	Unterschiede zwischen GmbH und AG . . . . .	209
Kapitel 2	Die Gründung der Kapitalgesellschaft . . . . .	210
§ 1	Die Stadien der Gründung (Vorgesellschaft, Vorgründungsgesellschaft) . . . . .	210
§ 2	Einpersonengründungen . . . . .	211
§ 3	Der Inhalt der Satzung . . . . .	211
I.	Zwingende Erfordernisse . . . . .	211
II.	Nicht-korporative Satzungsbestandteile . . . . .	212
Kapitel 3	Die Organisationsverfassung von AG und GmbH . . . . .	213
§ 1	Grundstruktur . . . . .	213
§ 2	Die Verfassung der AG . . . . .	213
I.	Der Vorstand (§ 76 AktG) . . . . .	213
1.	Geschäftsführung (Innenverhältnis) . . . . .	214
2.	Vertretungsmacht (Außenverhältnis) . . . . .	214
3.	Pflichten des Vorstandes . . . . .	215
II.	Aufsichtsrat . . . . .	216
III.	Hauptversammlung . . . . .	216
IV.	Die Rechtsstellung der Aktionäre . . . . .	217
§ 3	Die Verfassung der GmbH . . . . .	218
I.	Geschäftsführer (§ 35 GmbHG) . . . . .	218
II.	Gesellschafterversammlung . . . . .	219
III.	Gesellschafter . . . . .	219
Kapitel 4	Die Finanzverfassung von AG und GmbH . . . . .	220
§ 1	Grundsätzliches . . . . .	220
§ 2	Kapitalaufbringung . . . . .	221
§ 3	Kapitalerhaltung . . . . .	221
I.	AG . . . . .	221
II.	GmbH . . . . .	222
§ 4	Haftungsdurchgriff bei „Existenzvernichtung“ . . . . .	222
<b>H</b>	<b>Recht der Unternehmensgründung und -finanzierung</b>	
	(Wolfgang B. Schönemann) . . . . .	224
Kapitel 1	Europarechtliche Rahmenbedingungen . . . . .	224
Kapitel 2	Privatrechtliche Grundlagen der Unternehmensgründung . . . . .	226
§ 1	Die Freiheit der Rechtsformwahl und ihre Grenzen . . . . .	226
I.	Die Unternehmensgründung als Existenzgründung . . . . .	226
II.	Der Existenzgründer: Schon „Unternehmer“ oder noch „Verbraucher“? . . . . .	227
III.	Prinzipielle Aspekte der Rechtsformwahl bei der Unternehmensgründung . . . . .	227
1.	Einzelperson versus Gesellschaft als Unternehmensträger . . . . .	227

## Inhaltsverzeichnis

2.	Ausgewählte Entscheidungsparameter bei der gesellschaftlichen Unternehmensgründung . . . . .	229
3.	Randbedingungen der Wahlfreiheit: Gewerbe, Handelsgewerbe, „freier“ Beruf . . . . .	232
§ 2	Die Registrierung der Unternehmung . . . . .	234
§ 3	Spezialfragen der Unternehmungsgründung . . . . .	235
I.	Besondere Haftungsaspekte bei Gründung von GmbH und UG . . . . .	235
II.	Subventionen und Existenzgründungskredite. . . . .	236
Kapitel 3	Rechtsstrukturen der Unternehmensfinanzierung . . . . .	237
§ 1	Geldkredit und Warenkredit . . . . .	237
I.	Ökonomische Funktionen und rechtliche Einkleidung der Finanzierung . . . . .	237
II.	Der Geldkredit im Allgemeinen . . . . .	238
III.	Der Geldkredit beim „drittfinanzierten“ Geschäft im Besonderen . . . . .	241
§ 2	Finanzierungsleasing . . . . .	243
§ 3	Factoring . . . . .	244
§ 4	Bartering (multilaterale Kompensationsgeschäfte) . . . . .	246
Kapitel 4	Rechtsstrukturen der Kreditsicherung . . . . .	247
Kapitel 5	Interne Kreditsicherheiten . . . . .	248
§ 1	Außerordentliches Kündigungsrecht . . . . .	248
§ 2	Wertsicherungsklauseln . . . . .	249
Kapitel 6	Externe Kreditsicherheiten . . . . .	250
§ 1	Personalsicherheiten. . . . .	250
I.	Bürgschaft. . . . .	250
II.	Schuldbeitritt, Forderungsgarantie und Forderungsausfallversicherung . . . . .	253
III.	Patronage . . . . .	254
IV.	Forderungspfandrecht und Sicherungszession . . . . .	255
1.	Wirtschaftlicher Funktionszusammenhang, Globalzession und Mantelzession. . . . .	255
2.	Rechtliche Funktionen der Sicherungsabrede . . . . .	256
V.	Forfaitierung . . . . .	256
VI.	Dokumenten-Akkreditiv . . . . .	257
§ 2	Realsicherheiten . . . . .	258
I.	Eigentumsvorbehalt . . . . .	258
1.	Einfacher Eigentumsvorbehalt . . . . .	258
2.	Verlängerter Eigentumsvorbehalt . . . . .	259
3.	Erweiterter Eigentumsvorbehalt . . . . .	260
II.	Sachpfandrecht . . . . .	260
1.	Hypothek und Grundschuld als Grundpfandrechte . . . . .	260
2.	Warenpfandrecht. . . . .	262
III.	Sicherungsübereignung . . . . .	264
I	<b>Organisations- und Personalwesen, Arbeitsrecht und Handelsvertreterrecht</b> ( <i>Achim Schunder</i> ). . . . .	266
Kapitel 1	Grundlagen und Rechtsquellen des Arbeitsrechts . . . . .	266
§ 1	Grundlagen . . . . .	266
I.	Begriff . . . . .	266

II.	Individual- und Kollektivarbeitsrecht . . . . .	266
III.	Am Arbeitsleben beteiligte Personen . . . . .	266
1.	Arbeitnehmer . . . . .	266
2.	Arbeitgeber . . . . .	267
3.	Abgrenzung zu anderen Beschäftigten . . . . .	267
IV.	Betrieb und Unternehmen . . . . .	267
1.	Betrieb . . . . .	267
2.	Unternehmen . . . . .	268
§ 2	Rechtsquellen des Arbeitsrechts . . . . .	268
I.	EG-Recht . . . . .	268
II.	Grundgesetz . . . . .	269
III.	Bundesgesetze . . . . .	269
IV.	Landesgesetze . . . . .	269
V.	Tarifliche Regelungen . . . . .	269
VI.	Betriebsvereinbarungen . . . . .	270
VII.	Arbeitsvertrag . . . . .	270
VIII.	Quasi normative Gestaltungsmittel des Arbeitgebers . . . . .	270
1.	Direktionsrecht . . . . .	270
2.	Betriebliche Übung . . . . .	270
IX.	Richterrecht . . . . .	271
Kapitel 2	Bewerbung, Einstellung und Arbeitsvertrag . . . . .	271
§ 1	Personalplanung/Stellenausschreibung . . . . .	271
§ 2	Einstellungsgespräch . . . . .	272
I.	Offenbarungspflicht des Bewerbers/Fragerecht des Arbeitgebers . . . . .	272
II.	Rechtsfolgen der Falschbeantwortung . . . . .	273
III.	Bewerbungs- und Vorstellungskosten . . . . .	273
§ 3	Abschluss und Inhalt des Arbeitsvertrags . . . . .	274
I.	Vertragsinhalts- und Abschlussfreiheit . . . . .	274
II.	Abschluss des Arbeitsvertrags . . . . .	275
III.	Inhalt des Arbeitsvertrags . . . . .	275
§ 4	Sonderformen von Arbeitsverhältnissen . . . . .	278
I.	Probearbeitsverhältnis . . . . .	278
II.	Befristetes Arbeitsverhältnis . . . . .	278
1.	Formvorschriften . . . . .	278
2.	Befristung mit Sachgrund . . . . .	279
3.	Sachgrundlose Befristung . . . . .	279
4.	Rechtsfolgen der Befristung . . . . .	279
III.	Teilzeitarbeitsverhältnis . . . . .	279
1.	Klassische Variante . . . . .	279
2.	Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse . . . . .	280
Kapitel 3	Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis . . . . .	280
§ 1	Verpflichtungen des Arbeitnehmers . . . . .	280
I.	Hauptpflicht des Arbeitnehmers . . . . .	280
II.	Nebenpflichten des Arbeitnehmers . . . . .	280
§ 2	Verpflichtungen des Arbeitgebers . . . . .	281
I.	Hauptpflichten des Arbeitgebers . . . . .	281
II.	Nebenpflichten des Arbeitgebers . . . . .	281
1.	Arbeitsschutz . . . . .	281

## Inhaltsverzeichnis

	2.	Beschäftigungspflicht . . . . .	281
	3.	Wahrung von Persönlichkeitsrechten . . . . .	281
	4.	Sozialversicherungsbeiträge und Steuern . . . . .	282
	III.	Sonstige Arbeitgeberpflichten . . . . .	282
	1.	Urlaub . . . . .	282
	2.	Entgeltfortzahlung bei Krankheit . . . . .	282
	3.	Betriebsstörung in Folge eines Betriebsrisikos – Fürsorgepflicht des Arbeitgebers . . . . .	283
	4.	Zeugniserteilung . . . . .	283
§ 3		Pflichtverletzungen der Arbeitsvertragsparteien und Rechtsfolgen . . . . .	283
	I.	Fehlverhalten des Arbeitnehmers . . . . .	283
	1.	Arbeitnehmerhaftung . . . . .	284
	2.	Haftung des Arbeitgebers . . . . .	284
§ 4		Verjährung, Verwirkung, Verfall . . . . .	284
	I.	Arbeitsrechtliche Ansprüche . . . . .	284
	II.	Verwirkung . . . . .	284
	III.	Verfallfristen . . . . .	285
Kapitel 4		Beendigung von Arbeitsverhältnissen . . . . .	285
§ 1		Beendigung des Arbeitsvertrags durch Kündigung . . . . .	285
	I.	Kündigungserklärung . . . . .	285
	II.	Kündigungsformen . . . . .	286
	1.	Ordentliche Kündigung . . . . .	286
	2.	Außerordentliche Kündigung . . . . .	286
	III.	Kündigungsschutz . . . . .	287
	1.	Allgemeiner Kündigungsschutz . . . . .	287
	2.	Kündigungsgründe einer ordentlichen (fristgerechten) Kündigung im Einzelnen . . . . .	287
	3.	Betriebsbedingte Kündigung . . . . .	289
	IV.	Besonders geschützte Personengruppen . . . . .	290
	1.	Werdende Mütter – Mutterschutz . . . . .	290
	2.	Elternzeit . . . . .	290
	3.	Schwerbehinderte Menschen . . . . .	290
	4.	Kündigungsschutz für Betriebsratsmitglieder . . . . .	290
	V.	Beteiligung des Betriebsrats (§ 102 BetrVG) . . . . .	290
§ 2		Aufhebungsvertrag . . . . .	291
	I.	Sozialversicherungsrechtliche Folgen . . . . .	291
Kapitel 5		Kollektives Arbeitsrecht . . . . .	292
§ 1		Tarifvertragsrecht . . . . .	292
	I.	Abschluss und Formen der Tarifverträge . . . . .	292
	II.	Normativer Teil . . . . .	292
	III.	Schuldrechtlicher Teil . . . . .	292
§ 2		Betriebsverfassungsrecht . . . . .	292
	I.	Betriebsrat . . . . .	292
	II.	Betriebsversammlung . . . . .	293
	III.	Rechte des Betriebsrats . . . . .	294
	IV.	Betriebsvereinbarungen . . . . .	294
	V.	Mitbestimmungspflichtige Regelungen . . . . .	294
§ 3		Arbeitskampf . . . . .	295

I.	Streik . . . . .	295
II.	Aussperrung . . . . .	296
III.	Rechtsfolgen rechtmäßiger Arbeitskämpfe . . . . .	296
Kapitel 6	Arbeitsgerichtsbarkeit . . . . .	296
§ 1	Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit . . . . .	296
§ 2	Zuständigkeit der Arbeitsgerichte . . . . .	297
§ 3	Verfahren vor den Arbeitsgerichten . . . . .	297
§ 4	Kosten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens . . . . .	298
Kapitel 7	Handelsvertreterrecht . . . . .	298
§ 1	Begriff und Abgrenzung . . . . .	298
§ 2	Arten . . . . .	299
§ 3	Das Handelsvertreterverhältnis . . . . .	299
§ 4	Ausgleichsanspruch . . . . .	300
<b>J</b>	<b>Kaufmännische Alternativen zu den staatlichen Gerichten – Schiedsgerichtsbarkeit und Wirtschaftsmediation</b>	
	<i>(Christian Graf)</i> . . . . .	301
Kapitel 1	Einleitung . . . . .	301
Kapitel 2	Kriterien für ein kaufmännisches Konfliktmanagement . . . . .	302
§ 1	Kosten . . . . .	302
§ 2	Verfahrensdauer . . . . .	302
§ 3	Verfahrensqualität . . . . .	302
Kapitel 3	Das Verfahren vor den staatlichen Gerichten . . . . .	303
§ 1	Struktur des staatlichen Gerichtssystems . . . . .	303
§ 2	Verfahrensbeginn . . . . .	304
§ 3	Zuständiger gesetzlicher Richter . . . . .	304
§ 4	Mündliche Verhandlung . . . . .	305
§ 5	Öffentlichkeit der Verhandlung . . . . .	306
§ 6	Beweisaufnahme . . . . .	306
§ 7	Das Urteil . . . . .	306
§ 8	Rechtskraft und Rechtsmittel . . . . .	307
§ 9	Der Vergleich . . . . .	308
§ 10	Vollstreckung . . . . .	309
I.	Vollstreckung deutscher Rechtstitel in Deutschland . . . . .	309
II.	Vollstreckung ausländischer Urteile in Deutschland . . . . .	310
Kapitel 4	Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	310
§ 1	Grundlagen . . . . .	310
§ 2	Die Schiedsvereinbarung . . . . .	311
§ 3	Bildung des Schiedsgerichts . . . . .	313
§ 4	Der Schiedsrichtervertrag . . . . .	313
§ 5	Das Verfahren vor dem Schiedsgericht . . . . .	314
§ 6	Abschluss des Schiedsverfahrens . . . . .	316
I.	Der Schiedsspruch . . . . .	316
II.	Der „Schiedsspruch mit vereinbartem Wortlaut“ . . . . .	316
III.	Sonstige Beendigungsgründe . . . . .	316
§ 7	Rechtsmittel gegen einen Schiedsspruch . . . . .	317
§ 8	Vollstreckung . . . . .	317
I.	Vollstreckung deutscher Schiedssprüche im Inland . . . . .	317
II.	Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche in Deutschland . . . . .	318

## Inhaltsverzeichnis

§ 9	Abgrenzung zum Schiedsgutachten . . . . .	318
§ 10	Schiedsgerichtsinstitutionen . . . . .	318
Kapitel 5	Wirtschaftsmediation . . . . .	319
§ 1	Grundlagen . . . . .	319
§ 2	Mediationsvereinbarung . . . . .	320
§ 3	Auswahl des Mediators . . . . .	320
§ 4	Vertrag mit dem Mediator . . . . .	320
§ 5	Das Mediationsverfahren . . . . .	321
§ 6	Praktische Erfahrungen . . . . .	321
Kapitel 6	Schlichtung . . . . .	322
Kapitel 7	Schlussbetrachtungen . . . . .	322
§ 1	Kosten . . . . .	323
§ 2	Verfahrensdauer . . . . .	324
§ 3	Verfahrensqualität . . . . .	324
Teil II:	Öffentliches Wirtschaftsrecht . . . . .	326
K	Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts I – der internationale und europarechtliche Rahmen ( <i>Sven Eisenmenger</i> ) . . . . .	326
Kapitel 1	Einführung . . . . .	326
§ 1	Öffentliches Wirtschaftsrecht als Ausschnitt des Wirtschaftsrechts. . . . .	326
I.	Wirtschaftsprivatrecht . . . . .	326
II.	Öffentliches Wirtschaftsrecht . . . . .	327
III.	Wirtschaftsstrafrecht . . . . .	327
§ 2	Die unterschiedlichen Rechtsebenen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts . . . . .	328
Kapitel 2	Internationales Öffentliches Wirtschaftsrecht . . . . .	328
§ 1	Internationales Öffentliches Wirtschaftsrecht als Teil des Wirtschaftsvölkerrechts . . . . .	328
§ 2	Komponenten des Internationalen Öffentlichen Wirtschaftsrechts . . . . .	329
§ 3	Vertiefung: Das Übereinkommen zur Errichtung der WTO und seine Anhänge . . . . .	329
I.	Das WTO-Übereinkommen . . . . .	329
II.	Multilaterale Handelsübereinkommen, insbesondere das GATT. . . . .	330
III.	Plurilaterale Handelsübereinkommen. . . . .	333
§ 4	Vertiefung: Das Seerechtsübereinkommen . . . . .	333
Kapitel 3	Europarechtlicher Rahmen . . . . .	334
§ 1	Die Europäische Union . . . . .	334
I.	Grundlagen, Ziele und Grundsätze der Europäischen Union . . . . .	334
1.	Vertragliche Grundlagen . . . . .	334
2.	Ziele . . . . .	335
3.	Grundsätze . . . . .	335
II.	Organe der Union . . . . .	335
III.	Primär- und Sekundärrecht und das Rangverhältnis zum nationalen Recht . . . . .	337
1.	Primärrecht . . . . .	337
2.	Sekundärrecht der EU-Organen . . . . .	337
3.	Rangverhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht. . . . .	337
§ 2	Grundrechte auf europäischer Ebene . . . . .	338

I.	Grundrechte im Unionsrecht und ihre Funktionen . . . . .	338
1.	Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union . . . .	338
2.	Funktionen der Grundrechte . . . . .	339
II.	Anwendungsbereich der Grundrechte auf europäischer Ebene . .	340
§ 3	Die Grundfreiheiten des gemeinsamen Binnenmarktes . . . . .	340
I.	Überblick und Funktionen der Grundfreiheiten . . . . .	340
II.	Dogmatik der Grundfreiheiten . . . . .	341
1.	Schutzbereich . . . . .	341
2.	Beeinträchtigung der Grundfreiheit . . . . .	341
3.	Rechtfertigung . . . . .	342
III.	Die Grundfreiheiten im Einzelnen . . . . .	342
1.	Freier Warenverkehr . . . . .	342
2.	Niederlassungsfreiheit . . . . .	344
3.	Freier Dienstleistungsverkehr . . . . .	345
4.	Freizügigkeit der Arbeitnehmer . . . . .	346
5.	Freier Kapital- und Zahlungsverkehr . . . . .	346
IV.	Grundrechte und Grundfreiheiten . . . . .	347
L	Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts II – Deutsches Öffentli- ches Wirtschaftsrecht (Jörg Philipp Terhechte) . . . . .	348
Kapitel 1	Einführung . . . . .	348
§ 1	Bedeutung und Begriff des Öffentlichen Wirtschaftsrechts . . . . .	348
§ 2	Wandel durch Europäisierung und Internationalisierung . . . . .	349
Kapitel 2	Die Wirtschaftsverfassung des GG . . . . .	349
§ 1	Grundlegung . . . . .	349
I.	Soziale Marktwirtschaft – Politisches Programm oder norma- tive Verpflichtung? . . . . .	350
II.	Rechtsprechung des BVerfG . . . . .	351
III.	Überformung durch das Unionsrecht . . . . .	352
§ 2	Relevante Staats- und Rechtsprinzipien . . . . .	352
I.	Sozialstaatsprinzip . . . . .	353
II.	Rechtsstaatsprinzip . . . . .	353
III.	Gewaltenteilung und Bundesstaatsprinzip . . . . .	354
§ 3	Grundrechtsschutz privater Wirtschaftstätigkeit . . . . .	355
I.	Berufs- und Unternehmensfreiheit (Art. 12 GG) . . . . .	355
1.	Schutzbereich . . . . .	355
2.	Eingriff . . . . .	355
3.	Rechtfertigung . . . . .	355
II.	Eigentumsfreiheit (Art. 14 GG) . . . . .	356
1.	Schutzbereich . . . . .	357
2.	Eingriff . . . . .	357
3.	Rechtfertigung . . . . .	357
III.	Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG) . . . . .	357
1.	Schutzbereich . . . . .	358
2.	Eingriff . . . . .	358
3.	Rechtfertigung . . . . .	358
Kapitel 3	Grundzüge des Wirtschaftsverwaltungsrechts . . . . .	358
§ 1	Aufgaben und Instrumente des Wirtschaftsverwaltungsrechts . . . . .	359



## Inhaltsverzeichnis

I.	Wirtschaftsaufsicht . . . . .	359
II.	Wirtschaftslenkung . . . . .	360
III.	Wirtschaftsförderung . . . . .	360
IV.	Regulierung . . . . .	360
§ 2	Die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand . . . . .	360
I.	Grundlegung . . . . .	360
II.	Begriff des öffentlichen Unternehmens . . . . .	361
III.	Grenzen . . . . .	361
§ 3	Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht . . . . .	361
I.	Gewerberecht . . . . .	362
II.	Gaststättenrecht . . . . .	362
III.	Handwerksrecht . . . . .	363
IV.	Wettbewerbs- und Kartellrecht . . . . .	364
V.	Subventionsrecht . . . . .	365
VI.	Regulierungsrecht . . . . .	367
Kapitel 4	Ausblick . . . . .	367
<b>M</b>	<b>Grundzüge des Internationalen Steuerrechts</b>	
	(Daniel Mohr) . . . . .	369
Kapitel 1	Einleitung . . . . .	369
Kapitel 2	Rechtsquellen des Internationalen Steuerrechts . . . . .	369
Kapitel 3	Die grenzüberschreitenden Steuerrechtsbeziehungen . . . . .	370
§ 1	Der Auslandsbezug des Steuerinländers (Outbound) . . . . .	371
I.	Die unbeschränkte Steuerpflicht . . . . .	371
1.	Einkommensteuer . . . . .	371
2.	Körperschaftsteuer . . . . .	373
3.	Erbschaftsteuer . . . . .	374
II.	Die erweitert beschränkte Steuerpflicht von Steuerinländern – Das Außensteuergesetz . . . . .	375
1.	Einleitung . . . . .	375
2.	Die erweiterte beschränkte Einkommen- und Erbschaftsteuerpflicht . . . . .	375
3.	Einkünftekorrekturen und Einkünftezurechnungen nach dem AStG . . . . .	376
§ 2	Der Inlandsbezug des Steuerausländers (Inbound) . . . . .	377
I.	Einkommensteuer . . . . .	377
1.	Voraussetzungen der beschränkten Einkommensteuerpflicht . . . . .	377
2.	Inländische Einkünfte . . . . .	377
3.	Isolierende Betrachtungsweise . . . . .	378
4.	Einkünfteermittlung, Abzugsverbote, Abgeltungswirkung . . . . .	378
5.	Wirkung eines DBA . . . . .	378
II.	Körperschaftsteuer . . . . .	379
1.	Steuersubjekte, Typenvergleich, Ansässigkeit . . . . .	379
2.	Inländische Einkünfte, isolierende Betrachtungsweise, Abzugsverbote, Abgeltungswirkung . . . . .	379
3.	Wirkung eines DBA . . . . .	380
III.	Erbschaftsteuer . . . . .	380
1.	Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	380

2.	Ermittlung der Bereicherung, Nachlassverbindlichkeiten, Freibetrag . . . . .	380
Kapitel 4	Doppelbesteuerungsabkommen . . . . .	380
§ 1	Wesen, Rechtsnatur, Transformation und Auslegung von DBA . . . . .	380
§ 2	Die Gliederung des OECD-Musterabkommen . . . . .	381
§ 3	Inhalt und Wirkungsweise eines DBA . . . . .	382
I.	Beschränkung des Besteuerungsrechts, Auswirkungen auf innerstaatliches Recht . . . . .	382
II.	Besteuerungsverfahren, Auskunftsklauseln, Verständigungsverfahren. . . . .	382
Kapitel 5	Europäisches Steuerrecht . . . . .	383
§ 1	Begriff des Europäischen Steuerrechts . . . . .	383
§ 2	Direkte Steuern . . . . .	383
§ 3	Indirekte Steuern . . . . .	384
§ 4	Europäisches Verfahrensrecht . . . . .	384
§ 5	Wirkung des europäischen Steuerrechts für den Steuerpflichtigen . . . . .	384
<b>N</b>	<b>Grundzüge des deutschen und internationalen Wirtschaftsstrafrechts</b> <i>(Rainer Keller/Ronen Steinke)</i> . . . . .	386
Kapitel 1	Was ist Wirtschaftsstrafrecht? . . . . .	386
Kapitel 2	Empirie der Wirtschaftskriminalität und ihrer Verfolgung . . . . .	387
Kapitel 3	Allgemeine Normen des Wirtschaftsstrafrechts . . . . .	388
§ 1	Kausalität . . . . .	388
§ 2	Zulässige und unzulässige Gefährdung . . . . .	389
§ 3	Business judgement und Strafrecht . . . . .	389
§ 4	Arbeitsteilung und Aufsichtspflicht . . . . .	390
§ 5	Entscheidung in Gremien, Verabredung, conspiracy . . . . .	391
§ 6	Strafbarkeit von juristischen Personen, insbesondere Unternehmen . . . . .	392
§ 7	Subjektive Voraussetzungen der Haftung . . . . .	392
§ 8	Sanktionen . . . . .	393
Kapitel 4	Einzelne Wirtschaftsstraftaten . . . . .	393
§ 1	Betrug . . . . .	393
§ 2	Betrugsähnliche Delikte, unlauterer Wettbewerb . . . . .	394
§ 3	Untreue, Unterschlagung . . . . .	395
§ 4	Hehlerei, Geldwäsche . . . . .	396
§ 5	Kapitalmarktdelikte . . . . .	397
§ 6	Verstöße gegen das Kartellrecht . . . . .	397
§ 7	Preisüberhöhung, Wucher und ähnliche Delikte . . . . .	398
§ 8	Verletzung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen, Produktpiraterie . . . . .	398
§ 9	Insolvenzdelikte . . . . .	398
§ 10	Korruption . . . . .	399
§ 11	Steuer- und Zollhinterziehung . . . . .	399
§ 12	Gefährdung und Schädigung durch Produkte, Umweltdelikte . . . . .	399
Kapitel 5	Besonderheiten des Strafprozesses bei Wirtschaftskriminalität . . . . .	400
Kapitel 6	Internationales Wirtschaftsstrafrecht . . . . .	400
§ 1	Grundlagen . . . . .	400
§ 2	Territorialprinzip, Flaggenprinzip . . . . .	401
I.	Tatort, Ort der Handlung, Ort des Schadens . . . . .	401
II.	Grenzüberschreitende Umweltdelikte . . . . .	402

# Inhaltsverzeichnis

III. Grenzüberschreitende Wettbewerbsdelikte. . . . .	403
IV. Grenzüberschreitende Internetdelikte. . . . .	403
V. Reichweite des Territorialprinzips auf See, Flaggenprinzip. . . . .	404
§ 3 Schutzprinzip, Strafrechtsanwendung zugunsten anderer Staaten und der EU. . . . .	404
§ 4 Aktives und passives Personalprinzip, Universalprinzip . . . . .	405
Kapitel 7 Europäisches Wirtschaftsstrafrecht . . . . .	406
§ 1 Grundlagen . . . . .	406
§ 2 Europäischer Einfluss auf nationales Wirtschaftsstrafrecht. . . . .	406
§ 3 Strafrechtssetzung durch die EU, Verpflichtung der Staaten zur Strafrechtssetzung . . . . .	407
§ 4 Europäisierung der Strafverfolgung, Doppelbestrafungsverbot, Europäischer Haftbefehl . . . . .	408
<b>O Wettbewerbs- und Kartellrecht</b> <i>(Sören Pietzcker/Stefan Bretthauer)</i> . . . . .	410
Kapitel 1 Einführung. . . . .	410
§ 1 Der Begriff „Wettbewerb“ . . . . .	410
§ 2 Gegenstand und Regelwerke des Wettbewerbs- und Kartellrechts . . . . .	410
§ 3 Verhältnis von Wettbewerbs- und Kartellrecht . . . . .	411
Kapitel 2 Wettbewerbsrecht . . . . .	411
§ 1 Entwicklung des Wettbewerbsrechts. . . . .	411
§ 2 Schutzzweck und Systematik des UWG. . . . .	412
§ 3 Wettbewerbsrechtliche Unzulässigkeit. . . . .	413
I. Unzulässigkeit nach § 3 Abs. 1 UWG . . . . .	414
1. Geschäftliche Handlung . . . . .	414
2. Unlauterkeit . . . . .	414
II. Unzulässigkeit nach § 3 Abs. 2 UWG . . . . .	422
III. Unzulässigkeit nach § 3 Abs. 3 UWG . . . . .	423
IV. Unzulässigkeit nach § 7 UWG . . . . .	423
1. § 7 Abs. 1 UWG . . . . .	423
2. § 7 Abs. 2 UWG . . . . .	424
V. Einzelfallbetrachtung . . . . .	425
§ 4 Rechtsfolgen. . . . .	425
I. Beseitigungsanspruch und Unterlassungsanspruch . . . . .	425
II. Schadensersatzanspruch. . . . .	425
III. Gewinnabschöpfungsanspruch . . . . .	425
IV. Verjährung . . . . .	426
1. Ansprüche auf Beseitigung, Unterlassung und Schadensersatz . . . . .	426
2. Sonstige Ansprüche . . . . .	426
§ 5 Durchsetzung der wettbewerbsrechtlichen Ansprüche . . . . .	426
I. Hauptsacheverfahren . . . . .	426
II. Einstweiliges Verfügungsverfahren. . . . .	426
III. Abschlusserklärung. . . . .	427
IV. Abmahnung. . . . .	428
V. Zusammenfassung . . . . .	428
Kapitel 3 Kartellrecht . . . . .	429
§ 1 Entstehungsgeschichte des europäischen und des deutschen Kartellrechts . . . . .	429

I.	Europäisches Kartellrecht . . . . .	429
II.	Deutsches Kartellrecht. . . . .	429
§ 2	Die drei Instrumente des Kartellrechts . . . . .	430
I.	Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen . . . . .	430
II.	Missbrauchskontrolle über marktbeherrschende Unternehmen. . . . .	430
III.	Fusionskontrolle. . . . .	430
§ 3	Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen. . . . .	431
I.	Europäisches Kartellrecht . . . . .	431
1.	Art. 101 Abs. 1 AEUV . . . . .	431
2.	Art. 101 Abs. 3 AEUV . . . . .	434
3.	Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen Art. 101 AEUV . . . . .	435
4.	Vollzug des Art. 101 AEUV. . . . .	436
II.	Deutsches Kartellrecht. . . . .	436
§ 4	Missbrauchskontrolle über marktbeherrschende Unternehmen . . . . .	436
I.	Europäisches Kartellrecht . . . . .	436
1.	Vorbemerkung . . . . .	436
2.	Relevanter Markt . . . . .	437
3.	Marktbeherrschung . . . . .	437
4.	Missbrauch der marktbeherrschenden Stellung. . . . .	438
II.	Deutsches Kartellrecht. . . . .	439
§ 5	Fusionskontrolle . . . . .	440
I.	Vorbemerkung. . . . .	440
II.	Europäisches Kartellrecht . . . . .	440
1.	Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Fusions- kontrolle . . . . .	440
2.	Tatbestand des Zusammenschlusses . . . . .	441
3.	Gemeinschaftsunternehmen. . . . .	442
4.	Ausnahmen . . . . .	443
5.	Gemeinschaftsweite Bedeutung des Zusammenschlusses . . . . .	443
6.	Erhebliche Behinderung wirksamen Wettbewerbs . . . . .	443
7.	Fusionskontrollverfahren nach der FKVO . . . . .	444
III.	Deutsches Kartellrecht. . . . .	445
<b>P</b>	<b>Recht der Finanzdienstleistungen</b>	
	<i>(Eckhardt Moltrecht)</i> . . . . .	447
Kapitel 1	Das Bankensystem in Deutschland . . . . .	447
§ 1	Die Deutsche Bundesbank im System der Zentralbanken . . . . .	447
§ 2	Die Geschäftsbanken (Kreditinstitute). . . . .	448
Kapitel 2	Bankenaufsicht in Deutschland . . . . .	449
Kapitel 3	Die Rechtsbeziehung zwischen den Banken und ihren Kunden . . . . .	451
§ 1	Der Bankvertrag . . . . .	451
§ 2	Das Konto/die Kontoarten . . . . .	452
I.	Einzelkonto und Gemeinschaftskonto . . . . .	452
II.	Sonderkonto . . . . .	452
III.	Anderkonto. . . . .	452
IV.	Sperrkonto . . . . .	453
V.	Kontokorrentkonto. . . . .	453
VI.	Sparkonto . . . . .	453
§ 3	Das Einlagengeschäft . . . . .	453

## Inhaltsverzeichnis

§ 4	Der Kreditvertrag . . . . .	454
§ 5	Kreditsicherheiten . . . . .	454
	I. Bürgschaft . . . . .	455
	II. Garantie . . . . .	455
	III. Patronatserklärung . . . . .	456
	IV. Sachsicherheiten . . . . .	456
	1. Pfandrecht . . . . .	456
	2. Sicherungsübereignung . . . . .	456
	3. Sicherungsabtretung (Zession) . . . . .	456
	4. Grundpfandrechte . . . . .	457
§ 6	Girogeschäft und Zahlungsverkehr . . . . .	457
§ 7	Effektengeschäft . . . . .	457
§ 8	Depotgeschäft . . . . .	458
§ 9	Emissionsgeschäft . . . . .	458
§ 10	Akkreditivgeschäft . . . . .	458
Kapitel 4	Grundzüge des Versicherungswesens und des Versicherungsrechts . . . . .	459
	§ 1 Grundprinzip der Versicherung . . . . .	459
	§ 2 Versicherungsaufsicht . . . . .	459
	§ 3 Versicherungsunternehmen . . . . .	460
	§ 4 Versicherungsvertragsrecht . . . . .	460
	I. Abschluss des Versicherungsvertrags . . . . .	460
	II. Inhalt des Versicherungsvertrags . . . . .	461
	III. Ende des Versicherungsvertrags . . . . .	462
Q	Öffentliche Aufträge ( <i>Martin Schellenberg</i> ) . . . . .	463
Kapitel 1	Einführung . . . . .	463
	§ 1 Wirtschaftliche Bedeutung . . . . .	463
	§ 2 Wettbewerb als Grundprinzip des Vergaberechts . . . . .	464
	§ 3 Historie . . . . .	465
Kapitel 2	Das Vergabeverfahren im Überblick . . . . .	467
	§ 1 Bedarfsdefinition . . . . .	467
	§ 2 Vergabeunterlagen . . . . .	467
	§ 3 Dokumentation . . . . .	468
	§ 4 Verfahrensarten . . . . .	468
	§ 5 Veröffentlichung . . . . .	469
	§ 6 Wertung der Angebote . . . . .	470
	§ 7 Rügepflicht . . . . .	470
	§ 8 Nachprüfungsverfahren . . . . .	471
Kapitel 3	Einzelfragen . . . . .	473
	§ 1 Öffentliche Auftraggeber . . . . .	473
	§ 2 Öffentlicher Auftrag . . . . .	475
	§ 3 Konzession . . . . .	476
	§ 4 Ausnahmen von der Ausschreibungspflicht . . . . .	476
	§ 5 Leistungsbeschreibung . . . . .	478
	§ 6 Interessenkonflikte und Bieterabsprachen . . . . .	481
	§ 7 Zusammenfassung . . . . .	482
	Hinweise zu den Verfassern . . . . .	483
	Stichwortverzeichnis . . . . .	485